

Ornithologische Beobachtungen aus der Region Schaffhausen 1996

Autor(en): **Weibel, Urs / Widmer, Michael**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen**

Band (Jahr): **43 (1998)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-584907>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ornithologische Beobachtungen aus der Region Schaffhausen 1996

von

Urs Weibel und Michael Widmer

Vorbemerkung

Das Untersuchungsgebiet umfasst den Kanton Schaffhausen; Beobachtungen aus grenznahen Gemeinden (Kantone Zürich und Thurgau sowie deutsche Nachbarschaft) wurden mitberücksichtigt. Keine Erwähnung finden Beobachtungen von Wasservögeln östlich der Rheinbrücke Stein am Rhein.

Im vorliegenden Bericht sind Beobachtungen berücksichtigt, welche auf Meldekarten an die OAS-Zentrale gesandt wurden sowie die Meldungen des Informationsdienstes (ID) der Schweizerischen Vogelwarte. Nicht berücksichtigt sind jedoch Beobachtungen, welche im Rahmen der Kartierungen für den neuen Schweizer Brutvogelatlas erhoben wurden. Für eine Zusammenstellung der ID-Meldungen danken wir Hans Schmid von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach herzlich.

Die Reihenfolge der Vogelarten richtet sich nach der Liste der Vogelarten der Schweiz (WINKLER, R. 1989; Separatdruck aus dem Ornithologischen Beobachter).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 1996

HANSPETER BIERI, Hemmental (HB); ROGER BRUNSCHWILER, Schaffhausen (RB); VERENA HALDER, Hallau (VH); FREDDY HOOGVEEN, Oberschlatt / TG (FH); MARKUS JENNY, Russikon / ZH (MJ); DANIEL KESSLER, St. Gallen (DK); HANS MINDER, Neuhausen a.Rhf. (HM); THOMAS NABULON, Bülach / ZH (TN); FRANZISKA OERTLI, Grüningen / ZH (FO); UELI PFÄNDLER, Büsingen / D (UP); HANNES RICHTER, Thayngen (HR); WERNER SCHÜMPERLIN, Rheinklingen / TG (WS); MARTIN STELZER, Schleithem (MS); URS THALMANN, Schleithem (UT); URS WEIBEL, Neunkirch (UW); MICHAEL WIDMER, Schaffhausen (MW).

Artenliste

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Am Alten Rhein waren 3 Paare zur Brutzeit anwesend (TN) und am oberen Schaarenweiher, Unterschlatt / TG, wurde ein Nest mit einem brütenden Altvogel entdeckt (FH).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Am Alten Rhein brütete dieses Jahr nur noch ein Paar (1995 noch zwei Brutpaare; TN).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Am 16. März 1 Ind. auf dem Rhein bei der Schaarenwis, Unterschlatt / TG (FH).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Bei der Bibernühle bis zum 14. April regelmässig meist unter 30 Ind. beobachtet (ausser am 23. Januar 32 Ind., am 26. Januar 85 Ind. und am 25. Februar 130 Ind.; WS). Die ersten Herbstdurchzügler tauchten auf dem Rhein bei der Bibernühle ab dem 31. August auf. In der Folge konnten bis Ende Jahr wieder regelmässig Kormorane beobachtet werden. Die Zahlen blieben immer meist weit unter 30 Ind. (ausser am 17. Oktober und 8. Dezember mit je 33 Ind. und am 30. und 31. Dezember mit 111 bzw. 85 Ind.; WS). Weitere regelmässige Beobachtungen stammen vom Alten Rhein, Rüdlingen. Dort wurden von Januar bis März zwischen 1 bis 14 Ind (ausser am 25. Februar 50 Ind.) und von September bis Dezember zwischen 1 bis 7 Ind. gezählt (TN).

Silberreiher (*Egretta alba*): Am 6. Januar 1 Ind. bei der Bibernühle (WS).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Die Brutkolonie auf der unteren Rheininsel bei Rüdlingen umfasste wie letztes Jahr 18 besetzte Horste (TN).

Purpureiher (*Ardea purpurea*): Am 7. Mai 1 Ind. fischend am unteren Griesbach, Alter Rhein, Rüdlingen (TN).

Weissstorch (*Ciconia ciconia*): Eine sehr frühe Heimzugbeobachtung vom 24. Februar von 4 Ind. bei Siblingen (ID-Meldung; P. KNAUS). Je 2 Ind. wurden am 8. März (davon 1 Ind. beringt) und am 6. Mai bei der Bibernmühle beobachtet (WS). Am 13. April überflog 1 Ind. den Klettgau bei Neunkirch von Süd nach Nord (UW).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Am 30. November und 7. Dezember waren je 2 Ind. bei der Bibernmühle (WS).

Pfeifente (*Anas penelope*): Auf dem Rhein bei der Bibernmühle waren zwischen Anfang Januar bis Mitte April regelmässig zwischen 10 und 70 Ind. anwesend (WS). Am 6. Februar waren 170 Ind. bei der Laag, Dörflingen; dort wurde sogar noch am 17. Juni 1 Ind. festgestellt (FH). Auf dem Alten Rhein, Rüdlingen waren am 25. Februar 9 Ind. (TN) und am 2. März noch 4 Ind. (ID-Meldung; C. BAUMANN) zu beobachten. Vom Herbst gibt es nur wenige Feststellungen: am 20. September 2 Ind. bei der Bibernmühle (WS), am 13. Oktober 4 Ind. und am 16. November 3 Ind. (TN) auf dem Alten Rhein, Rüdlingen und am 28. Dezember 1 Ind. bei Hemishofen (ID-Meldung; D. CRELIER).

Schnatterente (*Anas strepera*): Auf dem Rhein bei der Bibernmühle waren zwischen Anfang Januar und Mitte April regelmässig zwischen 1 bis 30 Ind. zu beobachten (WS). Ab Anfang Oktober bis Ende Jahr waren dort regelmässig zwischen 1 bis 6 Ind. anwesend (ausser am 30. und 31. Dezember je 20 Ind.; WS). Am 3. Januar waren 52 Ind. bei der Petri, Unterschlatt (FH) und am 28. Januar je 5 Ind. beim Kraftwerk, Schaffhausen und bei Neuhausen (DK). Auf dem Alten Rhein, Rüdlingen wurden regelmässig im Januar und zwischen Oktober und Dezember Schnatterenten festgestellt (max. 48 Ind. am 25. Dezember; TN).

Spiessente (*Anas acuta*): Am 2. März 2 ♂ auf dem Kirchenfeldweiher (Rudolfensee) bei Thayngen. Am 7. März wird am gleichen Ort

eine Rupfung gefunden (HR). Auf dem Rhein zwischen Hemishofen und Bibernmühle wurden am 15., 29. und 31. Dezember je 1 Ind. und am 27. Dezember sogar 64 Ind.(!) beobachtet (WS).

Knäkente (*Anas querquedula*): Am 8. März 7 Ind. und am 4. April 1 Ind. bei der Bibernmühle (WS). Am 5. Mai und 11. Juni (späte Beobachtung!) je 1 Ind. bei der Petri, Unterschlatt (FH).

Löffelente (*Anas clypeata*): Am 21. April waren 5 Ind. bei der Bibernmühle (WS).

Kolbenente (*Netta rufina*): Auf dem Rhein bei der Bibernmühle waren von Anfang Jahr bis zum 26. Mai regelmässig Kolbenenten anzutreffen. Bei den Beobachtungen zeigen sich zahlenmässig zwei Gipfel, einer Mitte Februar mit 34 bis 62 Ind sowie einer Mitte / Ende April mit max. 50 Ind. am 19. April (WS). Weitere Beobachtungen: am 28. Januar 7 Ind. (4 ♂, 3 ♀) am Rhein bei Neuhausen (DK), am 6. Februar 4 Ind. bei der Laag, am 22. Februar 8 Ind. und am 14. Juni 3 Ind. auf dem Rhein bei der Petri, sowie am 21. Mai 3 Ind. und am 17. Juni 6 Ind. auf dem Rhein bei Katharinental (FH).

Hybrid Reiherente x Tafelente (*Aythya fuligula x ferina*): Am 28. Januar 1 ♂ am Rhein bei Neuhausen unterhalb der Flurlingerbrücke. Wie schon in den Vorjahren, wohl seit Winter 1992 / 1993, hielt sich der Vogel standorttreu am gleichen Ort auf (DK).

Moorente (*Aythya nyroca*): Von Anfang Jahr bis zum 17. März und dann wieder vom 24. Dezember bis Ende Jahr waren 1 bis 2 Ind. auf dem Rhein zwischen Hemishofen und Bibernmühle anwesend (WS, ID-Meldung; H. LEUZINGER).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Am 1. August 1 ♀ mit einem Pulli (sichere Brut) im Alten Rhein, Rüdlingen (TN).

Zwergsäger (*Mergus albellus*): 1 Ind. war vom 22. Januar bis 2. März auf dem Rhein bei der Bibernmühle (WS). Dort waren wieder am 27. Dezember 2 Ind. und am 30. Dezember 1 Ind. anzutreffen (WS); bereits am 15. Dezember war 1 Ind. auf dem Rhein bei Hemishofen (ID-Meldung; H. LEUZINGER).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Zwischen Anfang Jahr bis zum 19. April waren regelmässig 1 bis 2 Ind. auf dem Rhein bei Hemishofen und der Bibermühle (WS; ID-Meldung; H. LEUZINGER). Dort waren vom 8. Dezember bis Ende Jahr ebenfalls wieder 1 bis 2 Ind. zu beobachten (WS; ID-Meldung; H. LEUZINGER). Am 14. Januar war 1 Ind. im Alten Rhein, Rüdlingen (TN).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Es liegen zwei Winterbeobachtungen von der Wutach bei Oberwiesen, Schleithem, vor. Dort wurden am 21. Februar 2 ♀ und 3 ♂ (VH) und am 1. Dezember 1 ♀ (MW) beobachtet. Brutzeitbeobachtungen gibt es wie schon aus den letzten Jahren vom Alten Rhein, Rüdlingen, wo am 8. Mai 1 ♂, am 11. Mai 3 ♀ und 2 ♂ sowie am 1. August noch 2 weibchenfarbige Ind. beobachtet wurden (TN). Am 11. Juni war 1 Ind. auf dem Rhein unterhalb Buchberg zwischen Tössmündung und Eglisau anzutreffen (ID-Meldung; M. BURKHARDT). Bisher konnte trotz vielen Sommerbeobachtungen aus den letzten Jahren kein Brutnachweis für die Region Schaffhausen erbracht werden.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Beobachtungen von Brutpaaren (wahrscheinliche Bruten) wurden aus Osterfingen (TN) und Merishausen (FH) gemeldet. Je ein Einzelvogel wurden am 22. Mai (HB) und 30. Juni (MW) in Hemmental festgestellt; letzterer wurde nahrungssuchend in einer Magerwiese beobachtet.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Eine bemerkenswerte Ansammlung von 35 Durchzüglern am 1. April am Rhein bei Dachsen (RB). Eine wahrscheinliche Brut bei Rüdlingen (TN).

Rotmilan (*Milvus milvus*): In der Gemeinde Rüdlingen wird der Brutbestand auf 1 bis 2 Paare geschätzt (TN). Am 16. November sammelten sich mind. 65 Ind. auf der unteren Rheininsel, Rüdlingen und im Werdhölzli, Flaach / ZH zum Schlafen (TN). Am 13. Dezember versammelten sich sogar ca. 80 Rotmilane im Gebiet Thurspitz (TN).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Es liegen nur Feststellungen vom Heimzug vor. Am 7. April 2 Ind. bei Stetten (RB), am 8. April 2 ♀ bei Schaffhausen (RB) und am 26. April und 14. Mai je 1 Ind. im Raum Uf Höhi - Widen zwischen Siblingen und Neunkirch (UW).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): *Winter / Frühjahr*: Regelmässige Beobachtungen von 1 bis 2 Ind. von Februar bis Mitte April im Gebiet Widen, Neunkirch (UW), sowie eine Beobachtung am 21. April eines weibchenfarbigen Ind. im Gebiet Babental - Hohbrugg, Schleithelm (HB). *Herbst / Winter*: 1 weibchenfarbiges Ind. hielt sich von Ende November bis Ende Jahr im Raum Thayngen - Barzheim auf (HR); zwei weitere Meldungen liegen vom 15. Dezember von 2 Ind. im Gebiet Widen (MW) und vom 25. Dezember von einem ♂ von der Rebhalde Büsingen (UP) vor. Die im Klettgau angelegten Buntbrachestreifen scheinen der Kornweihe zusätzliche Nahrungs- und Deckungsmöglichkeiten zu bieten.

Habicht (*Accipiter gentilis*): Eine sichere Brut (Horst mit Jungvögeln) wird vom Binninger Ried / D gemeldet (HR). Am 25. Februar je 1 Ind. bei Siblingen (ID-Meldung; P. KNAUS) und bei der Bibernmühle (WS). Am 18. August war 1 Ind. im Gebiet Chybacher oberhalb Barga (RB).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Am 25. Dezember zogen zwischen 1210 h und 1230 h 54 Ind. (Winterfluchtbewegung) mit NE-Bise in SW-Richtung über Schaffhausen (DK).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Am 21. April 1 Ind. über dem Rhein bei der Bibernmühle (WS).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Beringungszahlen aus der Region Schaffhausen: 82 beringte Jungvögel aus 29 Bruten; im Durchschnitt 2.8 Junge pro Brut (HM).

Rotfussfalke (*Falco vespertinus*): Am 1. Mai 2 Ind. in der Umgebung der Bibernmühle (WS).

Merlin (*Falco columbarius*): Am 19. März 1 Ind. in Brachestreifen beim Paradies, Unterschlatt (FH).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Ein sicherer Brutnachweis liegt von der Stadt Schaffhausen vor. Nach einer Einzelbeobachtung am 25. Juli konnte am 28. August in einem stadtnahen Waldgebiet 1 Paar mit 2 flüggen Jungvögeln beobachtet werden (RB). Brutzeitbeobach-

tungen liegen von vier weiteren Orten vor: Am 4. Mai und 24. Juni je 1 Ind. Widen, Neunkirch (UW), am 11. Mai 1 Ind. im Raum Eggholz - Thurspitz nördlich Rüdlingen (ID-Meldung; H. P. SUTER), am 22. Mai 1 Ind. jagend über Rhein zwischen Rheinhölzle, Büsingen / D und Laag, Dörflingen (FH) und am 29. Mai 1 Ind. bei Stetten (ID-Meldung; M. BURRI).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Seit vielen Jahrzehnten gibt es endlich wieder eine erfolgreiche Brut des Wanderfalken aus dem Kanton Schaffhausen zu vermelden; es flogen 2 Jungvögel aus (RB). Weitere Feststellungen von Einzelindividuen: am 11. Februar bei Stein am Rhein (ID-Meldung; E. AKERET), am 18. Juli bei Barga (RB), am 25. Juli und am 17. August auf der Breite, Schaffhausen (RB), am 13. Dezember (1 immat. Ind.) bei Büsingen (UP), am 24. Dezember bei der Bibernmühle (WS) und am 28. Dezember bei Hemishofen (ID-Meldung; D. CRELIER).

Rebhuhn (*Perdix perdix*): Keine Meldung eingegangen.

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Im Klettgau wurde der erste schlagende Hahn am 3. Mai bei Neunkirch festgestellt (UW). Im Gebiet Widen konnte dieses Jahr eine sichere Brut nachgewiesen werden (MJ, UW). Im Gebiet Tutteren (südl. Wilchingen) wurden während der Brutzeit 18 schlagende Hähne registriert (MJ).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Keine Meldung eingegangen.

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): Am 15. Mai 1 Ind. Widen, Neunkirch (UW). Vom Alten Rhein, Rüdlingen, liegen mehrere nachbrutzeitliche Beobachtungen von immaturren Vögeln vor: am 8. September 3 Ind., am 13. Oktober 2 Ind., am 10. November 3 Ind., am 7. Dezember und am 25. Dezember je 1 Ind. (TN).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Nach einer Einzelbeobachtung am 31. März waren ab dem 17. April 2 Ind. und ab dem 23. April sogar zeitweise 4 Ind. auf den sehr ausgedehnten Kiesinseln bei der Bibernmühle zu beobachten. Bedingt durch die ausserordentlich geringen Niederschlagsmengen im März und April 1996 blieb der Pegelstand des Rheins sehr tief. Nach Beobachtungen von Kopula-

tionen am 28. und 29. April schritt ein Paar Anfang Mai zur Brut (Eiablage ca. am 4. Mai). Leider reichte es nicht; am 21. Mai wurde das Nest vom Rhein überflutet (alle WS).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Der erste Frühjahrsdurchzügler wurde am 16. Februar bei Laufen - Uhwiesen beobachtet (FH), ein grösserer Trupp von 65 Ind. am 29. Februar zwischen Siblingen und Neunkirch (UW). Ab dem 9. März kam es in der Schweiz zu einem Kiebitz-Einflug, bedingt durch einen witterungsbedingten Zugstau (ID-Bulletin 216, Schweizerische Vogelwarte). Auch in der Region Schaffhausen wurden zum Teil riesige Trupps beobachtet: am 11. März ca. 400 Ind. im Gebiet Widen, Neunkirch (UW), am 12. März 260 Ind. zwischen Ramsen und Hemishofen (ID-Meldung; H. LEUZINGER), am 18. März mind. 4000 Ind. bei Wilchingen und am gleichen Tag waren mind. 2000 Ind. bei Benken / ZH zu beobachten (FH). Der Trupp in den Widen wurde in der Folge immer kleiner, am 20. März waren es noch ca. 200 Ind., am 21. März noch 150 Ind., am 22. März noch 50 Ind. und die letzten 5 Kiebitze waren am 12. April festzustellen (UW). Am 19. April wurden 6 Kiebitze im Gebiet Uf Höhi (ehemaliger Brutplatz) beobachtet; über Brutversuche ist nichts bekannt (UW).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Am 23. April und 24. September je 1 Ind. bei der Bibermühle (WS).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Am 18. April 2 Ind. bei der Bibermühle (WS).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Am 31. März 3 Ind. und am 8. August 1 Ind. bei der Bibermühle (WS).

Grosser Brachvogel (*Numenius arquata*): Am 12. März 5 Ind. im unteren Bibertal zwischen Hemishofen und Bibermündung (ID-Meldung; H. LEUZINGER).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Am 18. April 2 Ind. und am 21., 28. und 29. April noch 1 Ind. sowie nochmals am 5. August 1 Ind. bei der Bibermühle (WS).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): *Heimzug*: Am 25. Februar und 22. März je 1 Ind. bei der Petri, Unterschlatt (FH) sowie am 31. März, 5., 6. und 14. April je 1 Ind. bei der Bibernühle (WS). *Wegzug*: Am 6. Juli 1 Ind. und 27. August 2 Ind. bei der Bibernühle (WS) sowie am 17. November noch 1 Ind. bei der Petri (FH).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Am 20. April 1 Ind., am 21. April und 14. Mai je 2 Ind. und am 16. Mai 3 Ind. bei der Bibernühle (WS) sowie am 15. Mai 5 Ind. in den Widen, Neunkirch (UW).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): *Heimzug*: Am 8. Mai 3 Ind. am Rhein bei Rüdlingen (TN). *Wegzug*: Am 17. Juli 2 Ind. am Rhein bei der Laag, Dörflingen (FH) und vom 21. Juli bis 21. Oktober regelmässig 1 bis 2 Ind., am 23. August sogar 8 Ind. bei der Bibernühle (WS).

Weisskopfmöwe (*Larus cachinnans*): Bei der Bibernühle waren vom 10. Januar bis 13. März und vom 1. bis 31. Dezember regelmässig 1 bis 2 Ind. zu beobachten (WS). Am Rhein bei Hemishofen wurden am 14. Januar 4 Ind., am 18. Februar und am 16. Oktober je 1 Ind. gezählt (ID-Meldung; H. LEUZINGER); am 28. Dezember waren gleichenorts 2 Ind. (ID-Meldung; D. CRELIER)

Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*): Am 19. Mai 5 Ind., am 29. Mai und am 20. Juni je 1 Ind. am Rhein bei der Bibernühle (WS).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Am 8. Juni 1 Ind. über dem Rhein, Nähe Thurmündung, Rüdlingen (TN).

Hohltaube (*Columba oenas*): Nur zwei Brutzeitbeobachtungen: am 16. April 1 Ind. in Schwarzspechthöhle, Sottenegg bei Altdorf (HR); am 5. Mai 4 Ind. fliegend über Blaasen, Merishauser Randen (MW).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Wie schon aus dem Vorjahr liegen nur wenige Beobachtungen vor. Beobachtungen am 11. und 14. Juni am oberen Schaarenweiher geben Hinweis auf eine mögliche Brut (FH). Eine weitere Brutzeitbeobachtung stammt aus den Widen bei Neunkirch (am 6. Juni 1 Ind.; UW).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Regelmässige Brutzeitbeobachtungen liegen aus der Umgebung des Alten Rheins, Rüdlingen, vor (TN). Eine einzige weitere Beobachtung von 1 Ind. am 13. Juni stammt von der Isenhalde, Siblingen (UW).

Schleiereule (*Tyto alba*): Beringungszahlen aus der Region Schaffhausen: 196 beringte Jungvögel aus 37 Brutten; im Durchschnitt 5.3 Junge pro Brut (HM).

Waldkauz (*Strix aluco*): Beringungszahlen aus der Region Schaffhausen: 99 beringte Jungvögel aus 44 Brutten; im Durchschnitt 2.3 Junge pro Brut (HM).

Waldohreule (*Asio otus*): Keine Meldung eingegangen.

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Wahrscheinliche Brut in der Umgebung des Alten Rheins, Rüdlingen (TN). Eine weitere Brutzeitbeobachtung von 1 Ind. am 26. April gibt es von der Petri, Unterschlatt / TG (FH). Eine ganzjährige Beobachtungsreihe (Nachweis von Erst- und Zweitbrut) liegt wie schon aus den Vorjahren vom Gebiet Bibernmühle vor (WS).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Am 10. April 1 Ind. zwischen Neuparadies und Unterschlatt / TG (FH). Von Buchberg (ehemaliges Brutvorkommen) gibt es keine Feststellungen während der Brutzeit. Es wurde aber 1 Ind. im August in einem Rebberg beobachtet (B. FEHR mdl. an TN).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Ab 20. April bis Mitte Mai regelmässig in Schleithem gehört (MS). Am 14. Juni 1 Ind. in Steinbruch oberhalb Hemmental (HB).

Grauspecht (*Picus canus*): Eine eher ungewöhnliche Beobachtung von einer umherstreifenden Familie (mind. 3 Ind. halten engen Rufkontakt zueinander) gelang am 30. Juni bei der Guetbuck-Hütte (810 müM) oberhalb Hemmental (MW). Am 20. Juli 1 Ind. Hölderli, Schleithem (MS).

Grünspecht (*Picus viridis*): Mögliche und wahrscheinliche Brutnachweise gibt es aus Hallau (VH), Siblingen (UW), Hemmental (MW) Rüdlingen und Buchberg (TN).

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): Der Brutbestand der Gemeinde Rüdlingen schätzt THOMAS NABULON auf 2 bis 3 Brutpaare.

Mittelspecht (*Picoides medius*): Mögliche Brutnachweise (Brutzeitbeobachtungen in geeignetem Habitat) liegen nur aus dem Gebiet Petri - Schaarenwald vor (FH). Eine Herbstbeobachtung vom 8. Dezember von 1 Ind. Eggholz, Rüdlingen (ID-Meldung; C. BAUMANN).

Kleinspecht (*Picoides minor*): Am 12. Januar 1 Ind. rufend im Quartier Grubental, Schaffhausen (MW). Wahrscheinliche Brutnachweise stammen aus Schleithem (MS), Rüdlingen (TN) und aus dem Gebiet Paradies - Petri (FH). Eine Einzelbeobachtung zur Brutzeit vom 14. April von 1 Ind. beim Kurzloch, Thayngen (HR).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Auf den Hochflächen des Randens (> 650 müM) wurde 1996 eine systematische Bestandsaufnahme (3 Kartierungen im Mai und Juni) durchgeführt. Es wurden 6 Reviere kartiert, 5 davon im "Kerngebiet" auf dem Merishäuser Randen sowie noch 1 Revier auf dem Siblinger Randen (einzige Beobachtung eines singenden ♂ am 18. Mai; alle MW). Gegenüber der letzten systematischen Bestandsaufnahme ergibt sich ein weiterer Rückgang. 1989 wurden auf den Randenhochflächen noch 9 bis 11 Reviere sowie 1990 noch 7 bis 8 Reviere kartiert.

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Am 22. Januar 3 Ind. bei Benken / ZH (FH), am 15. Dezember ein Trupp von ca. 50 Ind. Widen, Neunkirch (MW) und am 25. Dezember 1 Ind. im Gebiet Paradies - Petri (FH).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Keine Meldung eingegangen. Die bekannte Kolonie in der Solenberg-Kiesgrube bei Schaffhausen wurde 1996 nicht kontrolliert.

Brachpieper (*Anthus campestris*): Zahlreiche Beobachtungen vom Heimzug liegen aus dem Raum Widen - Uf Höhi zwischen Neunkirch

und Siblings vor. Zwischen dem 12. April und 3. Mai wurden Einzelindividuen und kleinere Trupps von max. 6 Ind. beobachtet (UW). Eine sehr frühe Wegzugmeldung stammt vom 13. Juli aus dem selben Gebiet (UW).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Auf den Hochflächen des Randens (> 650 müM) wurde dieses Jahr eine systematische Bestandsaufnahme (3 Kartierungen im Mai und Juni) durchgeführt. Folgende Revierzahlen wurden ermittelt: Merishauser Randen: 25 Reviere; Buechberg, Merishausen: 5 Reviere; Siblinger Randen und Hohrain, Hemmental: 4 Reviere; Mösli und Zelgli, Hemmental: 5 Reviere (davon 4 im Naturschutzgebiet Mösli; HB) und Hochflächen nördlich Hemmental (ohne Chlosterfeld): 13 Reviere; total 52 Reviere. Auf die ganze Untersuchungsfläche von 453 Hektaren Kulturland ergibt sich eine mittlere Dichte von 1.2 Reviere / 10 ha (MW).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Am 18. März 1 Ind. in Schleithem; zuerst ausgiebig im Gartenteich badend, anschliessend die Früchte von Weissdorn fressend (MS).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Der erste Sänger im Gebiet Widen bei Neunkirch war am 18. April zu hören. Während der Brutzeit hielten sich im Naturschutzgebiet Widen 3 Sänger auf (UW).

Hausrötel (*Phoenicurus ochruros*): Am 5. Mai 1 Sänger beim Hagenturm, Merishausen (MW).

Gartenrötel (*Phoenicurus phoenicurus*): Mehrere Brutzeitmeldungen stammen aus verschiedenen Quartieren der Stadt Schaffhausen; Summerwies: 1 Sänger; Steig: 1 Sänger; Grubental: 2 Sänger (alle MW); Emmersberg: 1 Sänger (DK). Eine erfolgreiche Brut wurde aus Rüdlingen gemeldet. Das Männchen dieser Brut wurde am 12. September 1991 in der Coto Doñana (Südspanien) als diesjähriger Durchzügler beringt und ist mittlerweile 6 Jahre alt. Im Frühjahr 1994, als es mit einem Hausrötel-Weibchen verpaart war, wurde es in Rüdlingen gefangen und der Ring konnte abgelesen werden. 1995 und auch dieses Jahr (6-jährig) war es am gleichen Ort wieder mit einem Gartenrötel-Weibchen verpaart (TN). Weitere Brutzeitbeobachtungen stammen aus Buchberg (1 ♂; TN), Hemmental (2

Sänger; MW) und Merishausen (1 Sänger; MW). Am 21. April sang zudem 1 ♂ auf dem Zelgli, Hemmentaler Randen (850 müM; HB).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Vom Frühjahrszug liegen Nachweise vor vom Merishauser Randen (5. Mai 1 ♀; MW) und Rüdlingen (8. Mai 1 Ind. in Rapsfeld; TN) sowie mehrere Beobachtungen aus dem Gebiet Widen, Neunkirch (regelmässig 1 bis 3 Ind. zwischen 3. Mai und 28. Mai; UW). Ende Mai haben dort Braunkehlchen vereinzelt in den Brachestreifen gesungen (UW). Die einzige Wegzugbeobachtung stammt vom Chybacher, Bargaen (18. August 1 Ind.; RB).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Vom Durchzug im Frühjahr liegen zwei Beobachtungen aus dem Gebiet Widen, Neunkirch vor (11. März 1 ♀, 20. März 1 ♂; UW). Beide Individuen suchten entlang der Buntbrachestreifen nach Nahrung.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Vom Frühjahrszug liegen Meldungen aus dem Gebiet Uf Höhi, Siblingen (6. April 1 Ind., 25. April 2 Ind. und 28. April 4 Ind.; UW) und vom Merishauser Randen (5. Mai 3 Ind.; MW) vor.

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Am 1. Januar 1 Ind. bei Stein am Rhein (ID-Meldung; P. LUSTENBERGER) und noch am 25. Dezember 1 Ind. im Emmersbergquartier, Stadt Schaffhausen (DK).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Zum ersten Mal seit 1991 liegt wieder eine Brutzeitbeobachtung dieser gefährdeten Art vor, die auf ein mögliches Brüten hindeutet. Am 17. Juni hörte THOMAS NABULON einen singenden Feldschwirl auf der unteren Rheininsel, Rüdlingen. Ein Durchzügler wurde am 4. Mai bei Hemmental festgestellt (HB).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Keine Meldung eingegangen.

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Zahlreiche singende Individuen wurden aus Buntbrachestreifen und Rapsfeldern aus dem Klettgau gemeldet: Tutteren, Wilchingen (max. 18 Ind.; MJ, FO), Widen, Neunkirch (max. 7 Ind.; UW) und Langfeld, Neunkirch (1 Ind.; MJ, UW).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Aus der Gemeinde Schleithelm gibt es einen sicheren und einen wahrscheinlichen Brutnachweis. Vom 22. April bis Mitte Mai hörte MARTIN STELZER die Art regelmässig im Hölderli; im Juni wurden zweimal Vögel mit Futter im Schnabel beobachtet. Im Gebiet Santiergen wurde am 16., 19. und 25. Mai je 1 Sänger vernommen (UT). Eine weitere Brutzeitbeobachtung liegt aus dem Naturschutzgebiet Widen, Neunkirch vor (1 Ind.; MJ). Ein singendes ♂ am 29. April beim SBB-Bahnhof Neuhausen betrifft wohl einen Durchzügler (UT).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Einzelne Sänger wurden während der Brutzeit an folgenden Orten im Klettgau festgestellt: Widen, Neunkirch (1), Langfeld, Neunkirch (2), Toktri, Neunkirch (1) und Soll, Wilchingen (2; alle MJ). Ausserhalb des Klettgaus gibt es nur eine Feststellung: am 4. Juni 1 Ind. im Steinbruch Bodenacker bei Hemmental (HB).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Am 28. Dezember 1 Ind. bei Hemishofen (ID-Meldung; D. CRELIER).

Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*): Meldungen mit Brutverdacht stammen von folgenden Orten: Schaffhausen, Summerhalde (1 Revier), Merishausen, Heerenberg (mindestens 3 Reviere), Ladel (2 Reviere) und Schlothalde (1 Revier), Hemmental, Eichboden (1 Revier; alle MW) sowie Osterfingen, Radeggerhalde (1 Revier; TN).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): Am 1. Januar 2 Ind. Insel Werd zwischen Stein am Rhein und Eschenz (ID-Meldung; P. LUSTENBERGER).

Pirol (*Oriolus oriolus*): Brutzeitbeobachtungen gibt es vom Gebiet Petri (1 Ind. am 5. Mai; FH), vom Schaarenwald (3 rufende Ind. am 19. Mai; FH) und vom Alten Rhein bei Rüdlingen (je 1 Ind. am 7. Mai und 14. Juli; TN). Am 14. Mai rief 1 Ind. bei Regenwetter in einem Bachgehölz bei Gächlingen (UW).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Die neuangelegten Hecken inmitten des Landwirtschaftsgebietes im Klettgau werden vom Neuntöter nach ungefähr 4 Jahren als Bruthabitat aufgesucht. So brüteten im Gebiet

Trasadingen - Wilchingen - Plomberg 6 Paare und im Langfeld, Neunkirch ein Paar (MJ, FO). Eine wahrscheinliche Brut wurde auch aus dem Gebiet Bachtel, Löhningen gemeldet (FH, MJ, UW). Weitere Beobachtungen, welche zum Teil noch Durchzügler betreffen, liegen von folgenden Orten vor: Widen, Neunkirch (3 Ind. am 15. Mai; UW), Friedhof, Schleithem (1 ♂ am 16. und 17. Mai; UT) und Uf der Stig, Hemmental (1 Ind. am 18. Mai; MW).

Rotkopfwürger (*Lanius senator*): Keine Meldung eingegangen.

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*): Am 21. September 1 Ind. Hölderli, Schleithem (MS).

Dohle (*Corvus monedula*): HANSPETER BIERI erfasste den Brutbestand der Stadt Schaffhausen: Steigkirche: 15 Paare; Schwabentor: 3 Paare; Kirchturm St. Johann: 4 bis 8 Paare und Obertor: ca. 4 Paare. Einen Hinweis auf eine mögliche Baumbrut im Randengebiet gibt folgende Beobachtung: Am 19. Mai überflogen 2 Paare das Gebiet Ladelshalde - Ladel nördlich Merishausen, nur 1.5 km vom Brutort 1989 entfernt (MW).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Am bekannten Brutort bei Thayngen kam es zwar zur Eiablage, Junge kamen jedoch nicht hoch (HR). Ein zweites Brutpaar brütete hingegen erfolgreich in der Lehmgrube bei Bibern (HR). Von ausserhalb der bekannten Brutorte gibt es nur eine Feststellung: am 28. September wurden 4 Ind. beim Hölderli, Schleithem beobachtet (MS).

Distelfink (*Carduelis carduelis*): Am 15. Dezember 4 Ind. im Emmersbergquartier, Stadt Schaffhausen (DK).

Goldammer (*Emberiza citrinella*): Neben Heidelerche und Baumpieper wurde auch die Goldammer auf den Hochflächen des Randens systematisch erfasst. Es wurden folgende Revierzahlen ermittelt: Merishauser Randen: 23 Reviere; Buechberg, Merishausen: 3 Reviere; Siblinger Randen und Hohrain, Hemmental: 12 Reviere; Mösli und Zelgli, Hemmental: 2 Reviere (beide im Naturschutzgebiet) und Hochflächen nördlich Hemmental (ohne Chlosterfeld): 21 Reviere; total 61 Reviere. Auf die ganze Untersuchungsfläche von 453 ha

Kulturland ergibt sich eine durchschnittliche Dichte von 1.4 Reviere / 10 ha (MW).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*): Im März hielten sich ziehende Gruppen von bis gegen 40 Individuen in den Buntbrachen in den Widen, Neunkirch auf (UW).

Grausammer (*Miliaria calandra*): Wie schon in den Vorjahren liegen aus dem Klettgau Brutzeitbeobachtungen vor, jedoch wurde keine erfolgreiche Brut festgestellt. Ein Sänger hielt sich Im Langfeld, Neunkirch auf (MJ), 8 im Gebiet Widen - Uf Höhi zwischen Neunkirch und Siblingen (FH, MJ, UW) und 6 zwischen Wilchingen und Trasadingen (MJ, FO).

Adresse der Autoren:

Urs Weibel, Blaurockstrasse 13, 8260 Stein am Rhein
Michael Widmer, Ungarbühlstrasse 73, 8200 Schaffhausen